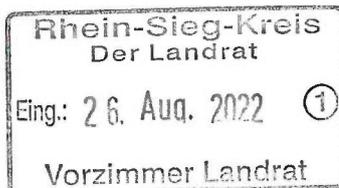


Frauen für Frauen e.V.

Frauenzentrum Bad Honnef

Frauenzentrum Troisdorf e.V.

Beratung
Information
Treff



Des. 11/50

Rhein – Sieg – Kreis
Herrn
Landrat Sebastian Schuster
Kaiser – Wilhelm - Platz 1
53721 Siegburg

Frauenzentrum Bad Honnef e.V.

Hauptstr. 20a
53604 Bad Honnef



Frauenzentrum Troisdorf e.V.

Hospitalstr. 2
53840 Troisdorf

29/08/22

des 30/8
30/08

04.07.2022

Antrag auf Entfristung der Fachstelle im Bereich Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt mit dem Schwerpunkt Prävention und Öffentlichkeitsarbeit sowie Übernahme der ungedeckten Personalkosten

Sehr geehrter Herr Landrat Schuster,

das Frauenzentrum Troisdorf e.V. und das Frauenzentrum Bad Honnef e.V. erhalten vom Rhein-Sieg-Kreis seit 2003 einen Restpersonalkostenzuschuss für jeweils 2 volle landesgeförderte Stellen, sowie einen Zuschuss für Personalneben- und Sachkosten. Zusätzlich hat der Kreis die zwei vom Land NRW in 2016 zusätzlich eingerichteten Stellen im Rahmen der Fachberatungsstelle bei sexualisierter Gewalt im Haushalt 2019/2020 sowie 2021/2022 mit jeweils 10.000 € für die neuen Stellen gefördert.

Die weitere Förderung der in 2016 hinzugekommenen Stellen ist offen. Darüber hinaus besteht eine erhebliche Deckungslücke bei den Personalkosten und durch die immer neue Befristung der Förderung Planungs- und Finanzunsicherheit.

Wir beantragen deshalb eine Entfristung der Förderung dieser Fachstelle analog den anderen landesgeförderten Fachstellen sowie die Übernahme der noch ungedeckten Personal- und Sachkosten.

Dadurch kann für die Frauenzentren eine geregelte und auskömmliche Finanzierung und höhere Planungssicherheit erreicht und die notwendige Kontinuität einer erfolgreichen und nachhaltigen Präventionsarbeit sichergestellt werden.

Dem Antrag sind beigefügt:

1. Begründung
2. Leistungsbeschreibung: Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt
3. Kosten- und Finanzierungspläne der Frauenzentren Troisdorf und Bad Honnef

Wir hoffen auf einen positiven Bescheid unseres Antrags, damit die wichtige Prävention von sexualisierter Gewalt im Rhein-Sieg-Kreis weiter fortgeführt und damit sexualisierte Gewalt gegenüber Frauen und Mädchen im Rhein-Sieg-Kreis frühzeitig verhindert werden kann.
Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

für das Frauenzentrum Troisdorf



Ilka Labonté

für das Frauenzentrum Bad Honnef



Jacqueline Michal

Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt integriert im Frauenzentrum Troisdorf und Frauenzentrum Bad Honnef

Antrag auf finanzielle Erhöhung der Förderung und Entfristung

Begründung

Die beiden Frauenzentren in Bad Honnef und Troisdorf sind landesgeförderte Frauenberatungsstellen und Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt

Die Frauenberatungsstellen verfügen über 1,5 Personalstellen im Bereich der Allgemeinen Frauenberatung sowie einer halben Stelle im Fachbereich gegen sexualisierte Gewalt, die in der Leistungsvereinbarung mit dem Rhein-Sieg-Kreis von 2003 gefasst sind. Das Frauenzentrum Troisdorf verfügt weiterhin über eine halbe Fachstelle zu Hilfen nach Häuslicher Gewalt, die vom Rhein-Sieg-Kreis gefördert wird. Beide Frauenberatungsstellen haben **seit 2016 eine zusätzliche Stelle für die Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt**, die Gegenstand dieses Antrags ist.

Im Jahr 2019 hatten die Frauenberatungsstellen eine Erhöhung der Gesamtzuwendung, sowohl der Restpersonalkosten für die Fachkraftstellen gegen sexualisierte Gewalt, als auch der Übernahme der ungedeckten Personalkosten für alle bestehenden Landesstellen, die sich durch die tariflichen Veränderungen ergeben haben, beantragt. Laut Haushaltsbeschluss vom 15.03.2021 wurde die Förderung der in der Leistungsvereinbarung erhaltenen Stellen und Betriebskosten für beide Frauenzentren erhöht. Dies haben wir sehr begrüßt. Nach wie vor bleibt dabei allerdings ein erheblicher Eigenanteil, der von den erwirtschaftet werden muss.

Die Förderung der seit 2016 zusätzlich eingerichteten Stelle im Bereich Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt, wurde in diesem Beschluss neu bewilligt. Allerdings wurde die Förderung nicht erhöht. **Bei einer Förderung von 10.000,00 €** jährlich verbleibt ein weiterer noch **zusätzlich zu erwirtschaftender Eigenanteil** für die Frauenzentren. Die Förderung wurde außerdem wiederum **auf 2 Jahre befristet** und endet somit im Dezember 2022.

Das Land NRW hatte 2016 eine Aufstockung der Stellen im Rahmen der Fachberatungsstelle bei sexualisierter Gewalt von jeweils einer 0,5 auf 1,5 Stellen beschlossen. Die beiden Frauenberatungsstellen haben diese Stellen 2016 besetzt. 2018 hat die Landesregierung die Stellen entfristet und deren dauerhafte Einrichtung beschlossen. Der Rhein-Sieg Kreis hat dadurch zusätzlich 2 ganze Personalstellen erhalten, die zu diesem Fachgebiet arbeiten.

Durch die Einrichtung dieser Stellen konnte Prävention von sexualisierter Gewalt für Frauen und Mädchen als besonderer Arbeitsbereich entwickelt und ausgebaut werden. Viele Frauen und Mädchen sowie Fachkräfte und Multiplikatorinnen im Rhein-Sieg-Kreis konnten erreicht werden (s.a. anhängende Leistungsbeschreibung). **Prävention soll Gewalt verhindern, sensibilisieren, aufklären und Bewusstsein schaffen.** Sie ist eine wesentliche und unabdingbare gesellschaftliche Aufgabe. **Damit sie wirksam und nachhaltig sein kann, braucht sie Kontinuität.**

Um diese Kontinuität für den Rhein-Sieg-Kreis gewährleisten zu können, beantragen wir eine Entfristung der Förderung dieser Fachstelle analog den anderen

landesgeförderten Fachstellen, sowie die **Übernahme der noch ungedeckten Personalkosten von 16.383,40 € für das Frauenzentrum Troisdorf und von 19.489,66 € für das Frauenzentrum Bad Honnef.**

Im Folgenden werden wir die Leistungen der Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt mit dem Schwerpunkt Prävention und Öffentlichkeitsarbeit beschreiben sowie die Kostenentwicklung erläutern.

Leistungsbeschreibung:

Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt und Prävention

Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt bieten gemäß den Richtlinien des Landes NRW „konkrete Hilfen von Frauen für Frauen und Mädchen nach sexualisierter Gewalt an, und zwar durch akute Krisenintervention, psychosoziale Beratung und Begleitung.“ Zusätzlich leisten sie verstärkte Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit, um allen Formen sexualisierter Gewalt sowohl im öffentlichen als auch im privaten Raum, insbesondere auch in neuen Begehungsformen, entgegenzutreten.

Im Frauenzentrum Bad Honnef und im Frauenzentrum Troisdorf wird dies konkret so ausgefüllt:

- Beratung: Telefonische, Chat- und Videoberatung sowie persönliche Beratung in akuten Krisen z.B. nach Vergewaltigung
- Telefonische, Chat- und Videoberatung sowie persönliche Beratung zur Stabilisierung und Aufarbeitung durch Fachberaterinnen für Psychotraumatologie
- Beratung von Angehörigen, Vertrauenspersonen, Lehrer*innen, Erzieher*innen, Fachpersonal von Werkstätten für behinderte Menschen, Wohnheimen etc. z.B. bei vermutetem Missbrauch
- Beratung zu rechtlichen Fragen in Bezug zu sexualisierter Gewalt durch Fachanwältin
- Beratung und Weiterleitung in geeignete Maßnahmen (Therapie, Reha, Klinik)
- Beratung und Hilfestellung beim Antrag "Fonds sexueller Missbrauch" der Bundesregierung
- Psychosoziale Prozessbegleitung durch ausgebildete Fachkraft

Prävention:

Prävention von sexualisierter Gewalt hat das Ziel, der Entstehung der geschlechtsspezifischen Gewalt vorzubeugen. Für die Fachberatungsstellen ist die sekundäre und tertiäre Prävention – die Beendigung von sexualisierten Gewaltverhältnissen und der Schutz der betroffenen Mädchen und Frauen und ihre Unterstützung bei der Aufarbeitung – zentraler Bestandteil ihrer Arbeit. Der Bereich der **Primärprävention** setzt vor dem Gewaltgeschehen an: Er möchte sexualisierte Gewalt verhindern, bevor sie erfolgt.

In der Ausrichtung unserer Präventionsarbeit (meint im Folgenden Primärprävention) orientieren wir uns stets an den Bedarfen der Region als auch an fachlichen Erkenntnissen. Die Angebote werden je nach aktuellem Bedarf und personellen

Kapazitäten/Kenntnissen immer wieder angepasst. Bei Personalwechseln können sich demnach Änderungen ergeben. **Zentrale Elemente** sind stets

- Sichtbarkeit und Sensibilisierung des Themas
- Aufklärung und Kontextualisierung in der Öffentlichkeit
- Stärkung von Kindern und Jugendlichen
- Schutz von potenziell betroffenen Mädchen und Frauen
- Erhöhung (fachlicher) Handlungsfähigkeit und -sicherheit von Fach- und Führungskräften und Multiplikator*innen
- Bekanntmachen von (regionalen) Hilfs- und Unterstützungsstrukturen

Thematisch umfasst unser Präventionsangebot Grundlagenwissen zu sexualisierter Gewalt an Kindern/Jugendlichen und Frauen/Erwachsenen, sexualisierte Gewalt im öffentlichen Raum und am Arbeitsplatz, Gewalt in jugendlichen Paarbeziehungen, körperliche Selbstbestimmung und sexuelle Bildung, spezielle Angebote für Frauen und Mädchen mit Behinderungen sowie digitale Gewalt.

Zielgruppen: Primärprävention von sexualisierter Gewalt muss sich an die Gesamtgesellschaft richten, um Wirkkraft zu entfalten. Ein Großteil der Angebote unserer geschlechterreflektierten Präventionsarbeit richtet sich daher an Teilnehmende aller Geschlechter (Jugendgruppen und Schulklassen, Fachkräfte, Multiplikator*innen). Andere Angebote richten sich speziell an potenziell betroffene Mädchen und Frauen.

Je nach Thema und Zielgruppe werden die **Formate** Kurz- oder Tagesschulung, Fortbildung, Fachvortrag, Workshop oder Elternabend angeboten. Präventionskampagnen dienen dazu, die Öffentlichkeit zu sensibilisieren und zu informieren.

Von Januar 2021 bis Juni 2022 haben unsere Veranstaltungen im Rahmen der Präventionsarbeit 825 Personen erreicht bzw. haben teilgenommen. Ausstellungen und öffentliche Veranstaltungen haben eine große Personengruppe angesprochen, diese Besucher*innenzahl wurde nicht erhoben.

Fortbildungs-Angebote für pädagogische Fachkräfte, Multiplikator*innen und Institutionen

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• „Nein heißt Nein! – Immer und überall“
einführende Online- oder Präsenz-Schulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt für Vereine, Institutionen, Multiplikator*innen und Fachkräfte (Begrifflichkeiten, rechtlicher Hintergrund, Mythen, Zahlen, Fakten, Umgang mit Betroffenen, Handlungsmöglichkeiten und Anlaufstellen)• Seminare und Workshops zum Umgang mit sexualisierter Belästigung am Arbeitsplatz
Schulungen oder Fachvorträge für Unternehmen, Führungskräfte, Vorgesetzte, Beschäftigte in der Personalverwaltung, Mitglieder des Betriebs- und Personalrats sowie Gleichstellungsstellen und Referent*innen (Sensibilisierung für Ursachen, Formen und Folgen sexueller Belästigung und sexualisierter Gewalt sowie | <p>12-mal durchgeführt
151 Fachkräfte erreicht</p> <p>14-mal durchgeführt
368 Führungskräfte und Arbeitnehmende erreicht</p> |
|---|--|

Bedarfe von Betroffenen, Aufzeigen sinnvoller und notwendiger Handlungsstrategien, individuelle und betriebliche Präventionsmaßnahmen)

- **Fortbildungen für spezifische Zielgruppen**
beispielsweise Sprachmittlerinnen (sexualisierte Gewalt, Trauma und Sexualität) oder jugendliche Teamer*innen (sexualisierte Gewalt in der ehrenamtlichen Arbeit mit Kindern)
- **Beratung zu Fragestellungen im Umgang mit sexualisierter Gewalt**
Beratung für Fachpersonal und Einrichtungen, Werkstätten für Menschen mit geistiger Behinderung, Förderschulen, Angebote für Firmen, Einrichtungen, Behörden, Arbeitgeber*innen
- **Digitale Gewalt – Infoveranstaltungen**
Formen, Folgen, Handlungsmöglichkeiten

3-mal durchgeführt
37 Teilnehmende erreicht

Die genaue Zahl wurde nicht erhoben.

nicht angefragt

Angebote für Schulklassen, Jugend- und Mädchengruppen

- **WenDo Kurse** (Selbstbehauptungsangebot) für Mädchen mit und ohne Behinderung
- **„My Body, my Choice“**
Workshop-Angebot für Mädchengruppen ab 14 Jahren zum Schwerpunkt körperliche und sexuelle Selbstbestimmung (Rollenzuschreibungen, Sprachfähigkeit, Rechte, Wünsche und Werte, sexualisierte Gewalt, Hilfs- und Unterstützungsangebote)
- **„Voll im Flow?!“**
Kurzworkshops für Schüler*innen ab 10 Jahren zum Thema Menstruation (Körperaufklärung, Erfahrungsaustausch, Empowerment, Enttabuisierung)
- **„Liebe tut nicht weh“**
Online- und Präsenz-Workshop-Angebot für gemischtgeschlechtliche Schulklassen und Jugendgruppen ab 12 Jahren zum Thema Gewalt in jugendlichen Paarbeziehungen (Werte und Wünsche, Unterschiede zwischen wohlthuenden/gesunden und gewaltvollen/schädigenden Beziehungen, Sensibilisierung für eigene Grenzen und subtile Gewaltformen, Hilfsangebote)
- **„Liebe ist...“**
Workshop für Schulklassen zum Thema Gewalt in jugendlichen Paarbeziehungen und das Entwickeln gesunder Liebesbeziehungen

1-mal durchgeführt
14 Mädchen erreicht

2-mal durchgeführt
20 Mädchen erreicht

14-mal durchgeführt
227 Schüler*innen erreicht

1-mal durchgeführt
8 Jugendliche erreicht

Wird erstmalig im Frühjahr 2023 durchgeführt

Angebote für Frauen

- **WenDo Kurse** (Selbstbehauptungsangebot) für Frauen mit und ohne Behinderung
- **„Und das soll Liebe sein?“**
Gruppe für Frauen, die Gewalt in Beziehungen erlebt haben mit dem vorrangigen Ziel Warnsignale für gewalttätige Beziehungen zu erkennen

Präventions-Kampagnen

- **Nein heißt Nein – für eine klare Haltung gegen sexualisierte Gewalt!**
In Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt in Bonn zur Verbesserung der Sicherheit von Frauen und Mädchen im öffentlichen Raum entstanden, für die Zielgruppe Veranstalter*innen, Gastronom*innen, Sanitäter*innen etc., beinhaltet Schulungen in Verbindung mit Plakaten und Handlungsleitfaden. Im Zuge der Pandemie für (sozialpädagogisches) Fachpersonal, Institutionen und Vereine ausgeweitet.
- **#sayingestoyourself**
NRW Medien-Kampagne (Facebook-Instagram-twitter) mit der Zielgruppe Mädchen und junge Frauen, in Verbindung mit pädagogischem Material für Fachkräfte z.B. an Schulen
- **Voll im Flow?!**
Aufklärungs- und Informationskampagne rund um das Thema Körperaufklärung und Menstruation für Schulen, beinhaltet Kurzworkshops für Schüler*innen, das Bereitstellen kostenloser Menstruationshygieneprodukte sowie Poster und Informationsmaterial
- **Feiern – aber sicher!**
Aufklärung über sexualisierte Gewalt (Formen, rechtliche Lage, Handlungsmöglichkeiten) und über die Gefahr von K.O.-Tropfen und Vermittlung von Tipps zum sicheren gemeinsamen Feiern, Weggehen und Spaßhaben. *Im Zeitraum Januar 2021 bis Juni 2022 hat dieses Angebot wegen Corona nicht stattfinden können.*
- **Partyguides**
Schulung junger Frauen ab 16 Jahren zu „Partyguides, die dann andere Mädchen und Frauen über die Gefahr von K.O.-Mitteln und über sexuelle Belästigung informieren sowie Partypacks mit Infomaterial und Giveaways zum Thema sicheres Feiern verteilen. *Im Zeitraum Januar 2021 bis Juni 2022 hat dieses Angebot wegen Corona nicht stattfinden können.*
- **Workshop-Angebot zu KO-Tropfen**
für Schulen, Jugendeinrichtungen und Sanitätsdienste. *Im Zeitraum Januar 2021 bis Juni 2022 hat dieses Angebot wegen Corona nicht stattfinden können.*

- **Nur Ja heißt Ja**
öffentlichkeitswirksame Kampagne zu den Themen sexueller Konsens und Prävention von Gewalt in Paarbeziehungen über das Folieren von Linienbussen im Rhein-Sieg-Kreis. *In Planung.*

Ausstellungen

- **„Stark für Frauen“ Wanderausstellung**
Ausstellung zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit zu den Themen, mit denen Frauen und Mädchen in Frauenberatungsstellen kommen
- **„Vor!Sicht – Achte auf dich und deine Grenzen“**
Wanderausstellung zu Alltagssituationen in jugendlichen Paarbeziehungen, die schleichende Grenzverletzungen sowie verschiedene Formen psychischer und verbaler Gewalt thematisieren und über Unterstützungsangebote informieren

Infomaterial

- „Schluss mit lustig! – sexuelle Belästigung ist kein Spaß“
- „Respekt für dich!“ Infos für Mädchen zum Thema sexualisierte Gewalt
- „Voll im Flow?!“ Infos für Jugendliche zum Thema Menstruation und Körperaufklärung
- Handlungsleitfaden im Umgang mit sexualisierter Gewalt für Multiplikator*innen

**Kostenplan 2023 für "neue" volle Stelle "sex. Gewalt
Frauzentrum Troisdorf e.V.
Personalkosten (AGB)**

1 Mitarbeiterin/ 27,88 Stunden	47.786,21
1 Mitarbeiterin/ 11,95 Stunden	23.842,96
	71.629,17

Personalnebenkosten

Gehaltsservice	304,28
Berufsgenossenschaft & BAD	478,28
Fortbildungen/Fachliteratur	1.428,57
Reisekosten	285,71
	2.496,84

Betriebskosten

lfd. Betriebskosten	2.857,14
Büroausstattung	1.142,85
freiwillige soziale Leistungen	142,85
Beiträge Dachverbände	1.192,85
	5.335,69

Gesamtkosten 2023 79.461,70

ungedeckte Kosten 16.383,40

Förderung durch das Land NRW für "neue" volle Stelle

Personalförderung

58.078,30

Sachkosten

5.000

Gesamtförderung

63.078,30

Kostenplan 2023 für "neue" volle Stelle "sex. Gewalt**Förderung durch das Land NRW in 2023****Personalkosten (AGB)****Personalförderung** 58.078,30 €

1 Mitarbeiterin 29,83 Std. 50.760,64 €

1 Mitarbeiterin 5 Std 11.077,92 €

1 Mitarbeiterin 5 Std. 11.077,92 €Personalkosten gesamt **72.916,48 €****Personalnebenkosten****Sachkosten** 5.000,00 €

Gehaltsservice 317,00 €

Berufsgenossenschaft & BAD 504,23 €

Fortbildungen/Fachliteratur 1.333,40 €

Reisekosten/ anteilig Jobticket 1.200,00 €Personalnebenkosten gesamt **3.354,63 €****Betriebskosten**

lfd. Betriebskosten 967,00 €

Büroausstattung 1.142,85 €

freiwillige soziale Leistungen 200,00 €

Beiträge Dachverbände 1.320,00 €

Werbe- und Öffentlichkeitsarbeit 2.667,00 €**6.296,85 €****Gesamtkosten 2023** **82.567,96 €****Gesamtförderung** **63.078,30 €****ungedeckte Kosten** **19.489,66 €**